



9-Monats-Bericht 2015

Profil

Delticom ist Europas führender Reifenhändler im Internet. Gegründet im Jahr 1999 betreibt das Unternehmen aus Hannover heute in 41 Ländern über 200 Onlineshops, darunter *ReifenDirekt* in Deutschland, der Schweiz und Österreich. Zur Delticom-Gruppe gehören auch die Shops von *Tirendo*, die sich nicht zuletzt durch Markenbotschafter Sebastian Vettel großer Bekanntheit erfreuen. Die breite Produktpalette für Privat- und Geschäftskunden umfasst mehr als 100 Marken und über 25.000 Modelle von Reifen für Pkw, Motorräder, Lkw und Busse, außerdem Komplettreäder. Mehr als 200.000 Autoartikel, darunter Motoröl, Pkw-Ersatzteile und -Zubehör, runden das Produktangebot ab.

Kunden genießen alle Vorteile des modernen E-Commerce: einfaches Bestellen von zu Hause, hohe Lieferfähigkeit und nicht zuletzt attraktive Preise. Die Lieferung erfolgt in durchschnittlich zwei Werktagen nach Hause oder an jede andere Wunschadresse. Alternativ können Kunden ihre Reifen zu einem der weltweit über 42.000 Servicepartner liefern lassen (allein 9.500 in Deutschland), die professionell und kostengünstig die Reifen am Kundenfahrzeug montieren.

Kennzahlen

		01.01.2015 – 30.09.2015	01.01.2014 – 30.09.2014	–/+ (%, %p)
Umsatz	Mio. €	354,2	314,1	+12,7
Gesamtleistung	Mio. €	366,4	322,7	+13,6
Bruttomarge ¹	%	23,9	25,2	–1,2
Rohertrag ²	Mio. €	84,8	79,1	+7,3
EBITDA	Mio. €	8,6	8,0	+7,3
EBITDA margin	%	2,4	2,5	–0,1
EBIT	Mio. €	1,6	1,8	–10,3
Periodenüberschuss	Mio. €	0,6	–0,9	–165,1
Ergebnis je Aktie ³	€	0,05	–0,08	–166,4
Bilanzsumme	Mio. €	214,4	231,7	–7,5
Vorräte	Mio. €	99,5	117,4	–15,2
Investitionen ⁴	Mio. €	2,0	1,3	+56,2
Capital Employed ⁵	Mio. €	61,8	67,7	–8,8
Return on Capital Employed ⁶	%	2,6	2,7	0,0
Eigenkapital	Mio. €	48,2	46,5	+3,7
Eigenkapitalquote	%	22,5	20,1	+2,4
Eigenkapitalrendite	%	1,2	–1,9	+3,2
Liquidität ⁷	Mio. €	23,1	24,7	–6,6
Operativer Cashflow	Mio. €	–8,4	4,6	
Free Cashflow ⁸	Mio. €	–10,4	3,3	

(1) Rohertrag ohne sonstige betriebliche Erträge in % vom Umsatz

(2) Rohertrag ohne sonstige betriebliche Erträge

(3) Unverwässert

(4) Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen

(5) Capital Employed = Aktiva – kurzfristige Verbindlichkeiten

(6) ROCE = EBIT / Capital Employed

(7) Liquidität = flüssige Mittel + Liquiditätsreserve

(8) Free Cashflow = operativer Cashflow – Cashflow aus Investitionstätigkeit

Inhalt

- 2 Konzernzwischenlagebericht der Delticom AG
- 14 Konzernzwischenabschluss der Delticom AG
- 21 Konzernanhang der Delticom AG
- 25 Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Konzernzwischenlagebericht der Delticom AG

Inhalt

3 Wirtschaftliches Umfeld

3 Geschäftsverlauf und Ertragslage

3 Umsatz

5 Wesentliche Aufwandspositionen

6 Ergebnisentwicklung

8 Finanz- und Vermögenslage

8 Bilanzstruktur

9 Cashflow

10 Organisation

10 Nachtragsbericht

10 Risikobericht

11 Prognosebericht

Wirtschaftliches Umfeld

Gesamtwirtschaftliche Entwicklungen In den zurückliegenden Monaten haben sich die Aussichten für die globale Konjunktur weiter eingetrübt, bedingt durch ein schwächeres Wirtschaftswachstum in China und anderen Schwellenländern.

Gestützt durch den niedrigen Ölpreis und die expansive Geldpolitik der EZB konnte der Euroraum im dritten Quartal seine Erholung in mäßigem Tempo fortsetzen. Auch die Beschäftigungslage hat sich weiter verbessert, allerdings ist die Arbeitslosenquote in den einzelnen Mitgliedsländern nach wie vor sehr unterschiedlich. Entsprechend uneinheitlich fällt auch die Konsumbereitschaft der europäischen Verbraucher aus.

In Deutschland stellt der private Konsum einen wesentlichen Eckpfeiler der Konjunktur dar. Aufgrund der Unsicherheiten in wichtigen Absatzmärkten fällt die Investitionsbereitschaft der heimischen Unternehmen hingegen verhalten aus.

Entwicklung des Reifenmarktes Nach einem rückläufigen Ersatzreifengeschäft im ersten Halbjahr, hat sich der negative Trend auch im dritten Quartal weiter fortgesetzt. Nach Schätzung der Branchenverbände wurden hierzulande in den ersten neun Monaten des laufenden Jahres 9,3 % weniger Sommerreifen und 3,4 % weniger Winterreifen an die Verbraucher abgesetzt.

Geschäftsverlauf und Ertragslage

Umsatz

Konzern Delticom, Europas führender Internet-Reifenhändler, erzielt den wesentlichen Teil der Umsätze mit dem Verkauf von Ersatzreifen für Pkw, Motorräder, Lkw und Industriefahrzeuge.

In den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres erlöste das Unternehmen einen Umsatz von 354,2 Mio. €, eine Steigerung um 12,7 % nach 314,1 Mio. € im Vergleichszeitraum.

E-Commerce Der Umsatz im Geschäftsbereich E-Commerce stieg im Vorjahresvergleich in den 202 Onlineshops um 13,2 % von 307,2 Mio. € auf 347,7 Mio. €. Der Anteil des E-Commerce-Umsatzes am Gesamtumsatz betrug 98,2 %, im Vergleich zu 97,8 % im entsprechenden Vorjahreszeitraum.

Kundenzahlen Insgesamt konnten im 9M 15 717 Tausend Neukunden gewonnen werden (9M 14: 670 Tausend, +7 %). Delticom hat im Verlauf des Geschäftsjahres 2014 die Methodik zur Ermittlung der Kundenzahlen verändert. Der Vorjahreswert weicht dementsprechend von der Zahl im 9-Monatsbericht 2014 ab. Als Neukunden werden auf Konzernebene nur solche Kunden gezählt, die im Berichtszeitraum

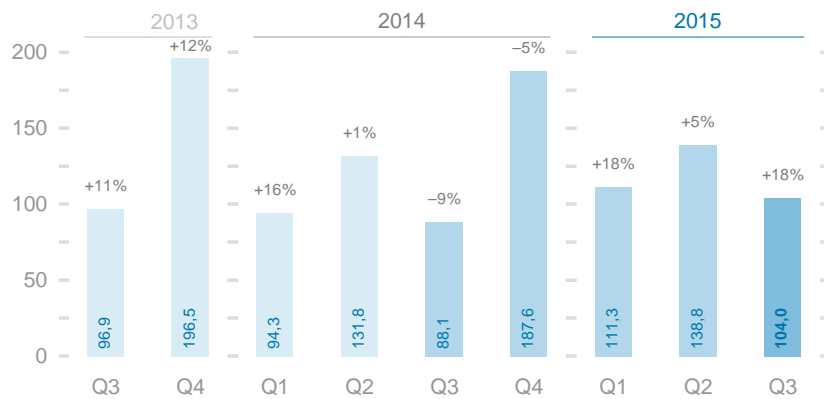
erstmalig in einem Shop der Delticom-Gruppe gekauft haben. Darüber hinaus haben im 9M 15 643 Tausend (9M 14: 527 Tausend, +22 % - Ermittlung nach neuer Methodik) Bestandskunden zum wiederholten Male ihre Reifen von der Gesellschaft gekauft. Hat ein Kunde in der Vergangenheit bereits in einem zur Delticom-Gruppe gehörenden Shop gekauft, so wird er ab dem zweiten Kauf als Wiederkäufer in der Gruppe geführt.

Saisonalität

Die Grafik *Umsatzentwicklung* zeigt zusammenfassend die Entwicklung der Quartalsumsätze.

Umsatzentwicklung

pro Quartal, in Mio. €



Im ersten Quartal erlöste das Unternehmen einen Umsatz von 111,3 Mio. € (Q1 14: 94,3 Mio. €), ein Plus von 18,1 %.

Auch im zweiten Quartal ist es Delticom gelungen, gegen den Markttrend zu wachsen. Nach einem Umsatz im Q2 15 in Höhe von 138,8 Mio. € (+5,3 %) lag der Konzernumsatz auf Halbjahressicht mit insgesamt 250,2 Mio. € um 10,7 % über Vorjahr. Delticom erlöste im dritten Quartal einen Umsatz von 104,0 Mio. € (Q3 14: 88,1 Mio. €, +18,1 %). Im Geschäftsbereich E-Commerce stieg der Umsatz im abgeschlossenen Quartal um 18,0 % auf 101,2 Mio. €.

Regionale Verteilung

Das Unternehmen ist weltweit in 41 Ländern tätig, wobei ein Großteil der Umsätze in den Ländern der EU erlöst wird. Insgesamt wurden hier im Berichtszeitraum 272,9 Mio. € (+14,7 %) erzielt. Auf die Nicht-EU-Länder entfiel in 9M 15 ein Umsatz von 81,3 Mio. € (9M 14: 76,2 Mio. €, 6,7 %).

Umsatz nach Regionen

in Tsd. €

	9M'15	%	+%	9M'14	%	+%	9M'13	%
Umsatz	354.186	100,0	12,7	314.148	100,0	1,6	309.062	100,0
Regionen								
EU	272.852	77,0	14,7	237.952	75,7	2,7	231.789	75,0
Rest	81.334	23,0	6,7	76.196	24,3	-1,4	77.273	25,0

Wesentliche Aufwandspositionen

- Materialaufwand** Die größte Aufwandsposition ist der Materialaufwand, in dem die Einstandspreise für die verkauften Reifen erfasst werden. Er betrug im Berichtszeitraum 269,4 Mio. € (9M 14: 235,1 Mio. €, +14,6 %). Hiervon entfielen auf den Bereich E-Commerce 263,5 Mio. € (9M 14: 228,8 Mio. €, +15,2 %).
- Personalaufwand** Zum Stichtag 30.09.2015 waren insgesamt 145 Mitarbeiter im Unternehmen angestellt (30.09.2014: 257). Im Durchschnitt waren 148 Mitarbeiter im Berichtszeitraum im Konzern tätig (9M 14: 266). Der Personalaufwand belief sich auf 7,3 Mio. € (9M 14: 11,4 Mio. €). Der Rückgang um 36,2 % geht im Wesentlichen mit der deutlichen Reduzierung des Personalbestands bei Tirendo einher. Die Personalaufwandsquote betrug für die neun Monate 2,1 % (Verhältnis von Personalaufwand zu Umsatzerlösen, 9M 14: 3,6 %).
- Transportkosten** Innerhalb der sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind die Transportkosten die größte Einzelposition. Sie stiegen im Berichtszeitraum von 28,1 Mio. € auf 34,1 Mio. €. Der Anstieg um 21,4 % resultiert aus dem Länder-Mix im Umsatz und dem gestiegenen Geschäftsvolumen. Der Anteil der Transportkosten am Umsatz belief sich auf 9,6 % (9M 14: 8,9 %).
- Kosten der Lagerhaltung** Der Aufwand für Mieten und Betriebskosten erhöhte sich im Berichtszeitraum von 5,3 Mio. € im Vorjahr um 5,4 % auf 5,6 Mio. €. Mit dem höheren Geschäftsvolumen stiegen die direkten Kosten der Lagerhaltung im Vorjahresvergleich von 3,0 Mio. € um 14,9 % auf 3,5 Mio. €.
- Marketingaufwand** Für die neun Monate stieg der Marketingaufwand um 3,0 % auf 15,9 Mio. € (9M 14: 15,4 Mio. €), was einer Quote von 4,5 % vom Umsatz entspricht (9M 14: 4,9 %). Um einen frühen Start in das Wintergeschäft zu unterstützen, wurde im dritten Quartal mehr für Marketing ausgegeben (Q3 15: 5,2 Mio. €, Q3 14: 3,8 Mio. €). Der Aufwand im Verhältnis zum Umsatz belief sich auf 5,0 % (Q3 14: 4,4 %).
- Abschreibungen** Die Abschreibungen für 9M 15 stiegen von 6,2 Mio. € um 12,6 % auf 6,9 Mio. € an. Der Anstieg begründet sich im Wesentlichen durch die außerplanmäßige Abschreibung auf Sachanlagen im H1 15, welche im Zusammenhang mit vorbe-

reitenden Maßnahmen zur Schließung des Lagers Lehrte zum Ende des laufenden Geschäftsjahres erforderlich waren.

Ergebnisentwicklung

Bruttomarge Das Unternehmen erzielte im Berichtszeitraum eine Bruttomarge von 23,9 %, nach 25,2 % im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Für Q3 15 belief sich die quartalsweise Bruttomarge auf 25,9 % (Q3 14: 26,1 %).

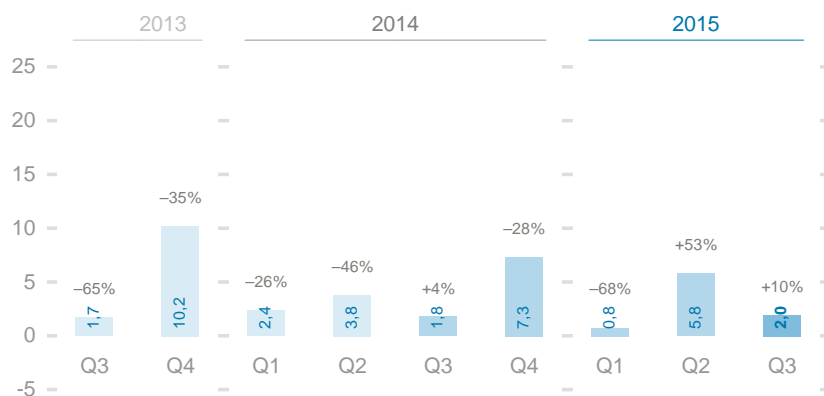
Sonstige betriebliche Erträge Die sonstigen betrieblichen Erträge stiegen im Berichtszeitraum um 43,3 % auf 12,2 Mio. € (9M 14: 8,5 Mio. €). Hierbei handelt es sich mit 3,0 Mio. € um Gewinne aus Währungskursdifferenzen (9M 14: 2,1 Mio. €). Währungsverluste weist Delticom innerhalb der sonstigen betrieblichen Aufwendungen aus (9M 15: 3,6 Mio. €, 9M 14: 1,6 Mio. €). Der Saldo aus Währungsgewinnen und -verlusten belief sich im Berichtszeitraum auf -542,9 Tsd. € (9M 14: 415,5 Tsd. €).

Rohhertrag Im Berichtszeitraum erhöhte sich der Rohhertrag gegenüber dem entsprechenden Vorjahreswert um 10,8 % von 87,6 Mio. € auf 97,0 Mio. €. Im Verhältnis zur Gesamtleistung in Höhe von 366,4 Mio. € (9M 14: 322,7 Mio. €) betrug der Rohhertrag 26,5 % (9M 14: 27,1 %).

EBITDA Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) belief sich im Berichtszeitraum auf 8,6 Mio. € (9M 14: 8,0 Mio. €, +7,3 %). Dies entspricht einer EBITDA-Marge von 2,4 % (9M 14: 2,5 %). Im dritten Quartal wurde ein EBITDA von 2,0 Mio. € erzielt, ein Anstieg um 10,4 % (Q3 14: 1,8 Mio. €). Die quartalsweise EBITDA-Marge betrug 1,9 % (Q3 14: 2,0 %).

EBITDA

pro Quartal, in Mio. €



EBIT Aufgrund der höheren Abschreibungen sank das EBIT im Berichtszeitraum um 10,3 % von 1,8 Mio. € auf 1,6 Mio. €. Dies entspricht einer Umsatzrendite von

0,5 % (9M 14: 0,6 %). Das EBIT im dritten Quartal stieg von –0,2 Mio. € auf 0,2 Mio. € oder 0,2 % vom Umsatz (Q3 14: –0,3 %).

Finanzergebnis

Der Finanzertrag belief sich für die neun Monate auf 18,1 Tsd. € (9M 14: 30,9 Tsd. €). Dem stand ein Zinsaufwand von 329,3 Tsd. € gegenüber (9M 14: 654,7 Tsd. €). Das Finanzergebnis betrug –311,2 Tsd. € (9M 14: –624 Tsd. €).

Ertragsteuern

Der Ertragsteueraufwand für die ersten neun Monate belief sich auf 0,7 Mio. € (9M 14: 2,1 Mio. €). Dies entspricht einer Steuerquote von 55,5 % (9M 14: 175,5 %). Im 2014 war zwischen der Delticom AG und der Tirendo Holding GmbH ein Ergebnisabführungsvertrag (EAV) geschlossen worden. Aufgrund dieses Sachverhalts wich die Steuerquote im Vergleichszeitraum deutlich von der normalen Steuerquote des Delticom-Konzerns ab.

Die Steuerquote im Berichtszeitraum weicht ebenfalls von der normalen Steuerquote im Konzern ab. Dieser Effekt resultiert aus steuerlich nicht abzugsfähigen Verlusten aus dem Verkauf sämtlicher Anteile an der Tyrepac Pte. Ltd., Singapur sowie gewerbesteuerrechtlichen Hinzurechnungen.

Konzernergebnis

Das Konzernergebnis betrug im Berichtszeitraum 0,6 Mio. €, nach einem Vorjahreswert von –0,9 Mio. €. Im Q3 15 war das Konzernergebnis –0,1 Mio. € (Q3 14: –0,7 Mio. €). Für die neun Monate stieg das Ergebnis je Aktie von –0,08 € (9M 14, unverwässert) auf 0,05 €.

Die Tabelle *Verkürzte GuV* fasst wesentliche Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich zusammen.

Verkürzte GuV

in Tsd. €

	9M'15	%	+	9M'14	%	+	9M'13	%
Umsatz	354.186	100,0	12,7	314.148	100,0	1,6	309.062	100,0
Sonstige betriebliche Erträge	12.197	3,4	43,3	8.513	2,7	144,7	3.479	1,1
Gesamtleistung	366.383	103,4	13,6	322.661	102,7	3,2	312.541	101,1
Materialaufwand	–269.382	–76,1	14,6	–235.084	–74,8	0,4	–234.055	–75,7
Rohhertrag	97.001	27,4	10,8	87.577	27,9	11,6	78.486	25,4
Personalaufwand	–7.262	–2,1	–36,2	–11.385	–3,6	63,6	–6.961	–2,3
Sonstige betriebliche Aufwendungen	–81.179	–22,9	19,0	–68.216	–21,7	14,5	–59.560	–19,3
EBITDA	8.560	2,4	7,3	7.975	2,5	–33,3	11.966	3,9
Abschreibungen	–6.929	–2,0	12,6	–6.155	–2,0	174,1	–2.246	–0,7
EBIT	1.632	0,5	–10,3	1.820	0,6	–81,3	9.720	3,1
Finanzergebnis (netto)	–311	–0,1	–50,1	–624	–0,2	1705,2	–35	0,0
EBT	1.320	0,4	10,4	1.196	0,4	–87,7	9.685	3,1
Ertragsteuern	–732	–0,2	–65,1	–2.099	–0,7	–40,6	–3.535	–1,1
Konzernergebnis	588	0,2	–165,1	–903	–0,3	–114,7	6.151	2,0

Finanz- und Vermögenslage

Bilanzstruktur

Zum Stichtag 30.09.2015 betrug die Bilanzsumme 214,4 Mio. € (31.12.2014: 164,0 Mio. €).

Vorräte

Größte Position im kurzfristig gebundenen Vermögen sind die Vorräte. Seit Jahresanfang wurden die Bestände um 43,4 Mio. € auf 99,5 Mio. € erhöht (30.09.2014: 117,4 Mio. €). Dies entspricht einem Anteil von 46,4 % an der Bilanzsumme (31.12.2014: 34,2 %, 30.09.2014: 50,7 %).

Forderungen

Die Forderungen folgen üblicherweise der Saisonkurve, allerdings sind Stichtags-effekte unvermeidbar. Der Forderungsbestand belief sich zum 30.09.2015 auf 25,4 Mio. € (30.09.2014: 17,2 Mio. €).

Verbindlichkeiten

Im Zuge des Bestandsaufbaus wurden die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen seit Jahresanfang 2015 von 75,9 Mio. € um 33,6 Mio. € auf 109,5 Mio. € erhöht (30.09.2014: 117,8 Mio. €). Dies entspricht einem Anteil von 51,1 % an der Bilanzsumme (31.12.2014: 46,3 %, 30.09.2014: 50,8 %).

Verkürzte Konzernbilanz

in Tsd. €

	30.09.15	%	+	31.12.14	%	31.12.13	%
Aktiva							
Langfristig gebundenes Vermögen	53.520	25,0	-7,9	58.135	35,4	66.698	37,7
Anlagevermögen	51.686	24,1	-9,2	56.952	34,7	64.368	36,4
sonstige Vermögenswerte	1.834	0,9	55,0	1.183	0,7	2.330	1,3
Kurzfristig gebundenes Vermögen	160.860	75,0	51,9	105.872	64,6	110.322	62,3
Vorräte	99.519	46,4	77,2	56.151	34,2	72.841	41,1
Forderungen	38.253	17,8	93,7	19.745	12,0	26.158	14,8
Liquidität	23.088	10,8	-23,0	29.975	18,3	11.323	6,4
Wertpapiere	0	0,0		0	0,0	0	0,0
Flüssige Mittel	23.088	10,8	-23,0	29.975	18,3	11.323	6,4
Bilanzsumme	214.381	100,0	30,7	164.007	100,0	177.020	100,0
Passiva							
Langfristige Finanzierungsmittel	61.757	28,8	-7,7	66.943	40,8	64.635	36,5
Eigenkapital	48.177	22,5	-4,2	50.293	30,7	51.679	29,2
Fremdkapital	13.580	6,3	-18,4	16.651	10,2	12.957	7,3
Rückstellungen	315	0,1	-10,4	351	0,2	252	0,1
Verbindlichkeiten	13.265	6,2	-18,6	16.300	9,9	12.704	7,2
Kurzfristige Schulden	152.623	71,2	57,2	97.064	59,2	112.385	63,5
Rückstellungen	4.830	2,3	104,1	2.367	1,4	2.028	1,1
Verbindlichkeiten	147.793	68,9	56,1	94.698	57,7	110.357	62,3
Bilanzsumme	214.381	100,0	30,7	164.007	100,0	177.020	100,0

Working Capital

Die Kapitalbindung im Working Capital belief sich zum Stichtag 30.09.2015 auf 4,8 Mio. € (30.09.2014: 9,1 Mio. €). Seit Jahresanfang ist die Kapitalbindung im Working Capital um 17,4 Mio. € gestiegen (31.12.2014: -12,5 Mio. €).

Liquidität

Die Liquidität (flüssige Mittel und Liquiditätsreserve) belief sich zum 30.09.2015 auf 23,1 Mio. € (30.09.2014: 24,7 Mio. €, 31.12.2014: 29,9 Mio. €). Zum Stichtag verfügte das Unternehmen über eine Netto-Liquidität in Höhe von 9,8 Mio. € (Liquidität abzüglich kurzfristiger Finanzschulden, 30.09.2014: -3,2 Mio. €).

Cashflow

Gewöhnliche Geschäftstätigkeit

Vorrangig aufgrund der höheren Kapitalbindung im Working Capital fiel der Cashflow aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit für den Berichtszeitraum mit -8,4 Mio. € niedriger aus als im Vorjahr (9M 14: 4,6 Mio. €).

Investitionen

Im Konzern beliefen sich die Investitionen in Sachanlagen im 9M 15 auf 0,7 Mio. €, nach 0,5 Mio. € im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Darüber hinaus wurden im Berichtszeitraum 0,9 Mio. € (9M 14: 0,8 Mio. €) in das immaterielle Anlagevermögen und weitere 0,5 Mio. € (9M 14: 0,0 Mio. €) in das Finanzanlagevermögen investiert. Insgesamt betrug der Cashflow aus Investitionstätigkeit -2,0 Mio. € (9M 14: -1,3 Mio. €).

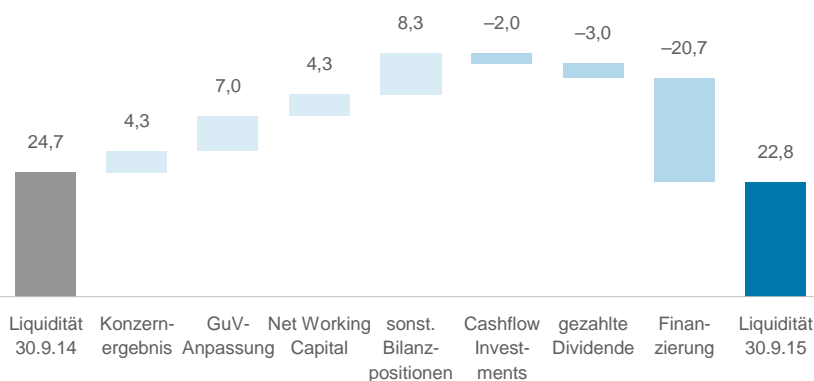
Finanzierungstätigkeit

Delticom verzeichnete im Berichtszeitraum einen Cashflow aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von 2,8 Mio. €. Den Auszahlungen für die Dividende in Höhe von 3,0 Mio. € sowie 2,6 Mio. € aus der Tilgung von Finanzschulden stehen Einzahlungen aus der Aufnahme kurzfristiger Finanzschulden in Höhe von 8,5 Mio. € gegenüber.

Die Grafik *Liquiditätsbrücke* zeigt, wie sich die Liquidität über die letzten 12 Monate entwickelt hat.

Liquiditätsbrücke

in Mio. €



Organisation

Konzernstruktur

Nachfolgend werden die Tochterunternehmen aufgeführt, die im Konzernabschluss zum 30.09.2015 vollkonsolidiert sind:

- Delticom North America Inc., Benicia, Kalifornien (USA)
- Delticom OE S.R.L., Timisoara (Rumänien)
- Delticom Tyres Ltd., Oxford (Großbritannien)
- Deltiparts GmbH, Hannover (Deutschland)
- Giga GmbH, Hamburg (Deutschland)
- Gigatires LLC, Kalifornien (USA)
- Pnebo Gesellschaft für Reifengroßhandel und Logistik mbH, Hannover (Deutschland)
- Price Genie LLC, Kalifornien (USA)
- Reife tausend1 GmbH, Hannover (Deutschland)
- Tireseasy LLC, Delaware (USA)
- Tirendo Holding GmbH, Berlin (Deutschland)
- Tirendo Deutschland GmbH, Berlin (Deutschland)
- Toroleo Tyres GmbH, Schönefeld (Deutschland)
- Toroleo Tyres TT GmbH & Co.KG, Schönefeld (Deutschland)
- TyresNet GmbH, München (Deutschland)
- Wholesale Tire and Automotive Inc., Benicia (Kalifornien, USA)

Eine vollständige Liste aller nicht-konsolidierten Tochtergesellschaften befindet sich im Konzernanhang.

Nachtragsbericht

Sascha Jürgensen hat mit Wirkung zum 20.10.2015 sein Vorstandsmandat niedergelegt.

Risikobericht

Als international tätiges Unternehmen ist Delticom Risiken unterschiedlichster Art ausgesetzt. Um diese rechtzeitig erkennen, bewerten und entsprechende Gegenmaßnahmen einleiten zu können, haben wir frühzeitig ein Risikomanagementsystem etabliert und hierzu eine unternehmensweite Richtlinie zur Risikofrüherkennung und zum Risikomanagement verabschiedet. Darstellungen zum

Risikomanagement und eine Liste wesentlicher Einzelrisiken finden sich im Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2014 auf Seite 46ff.

Gegenüber der Darstellung im Geschäftsbericht 2014 hat sich die Risikoposition nicht wesentlich geändert. Bestandsgefährdende Einzelrisiken existieren nicht, und die Gesamtsumme der Risiken stellt keine Gefahr für den Fortbestand der Gesellschaft dar.

Prognosebericht

Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Ein schwächeres Wachstum in China und den Schwellenländern dämpfen die Aussichten für die Weltwirtschaft. Der Internationale Währungsfonds (IWF) hat jüngst seine Wachstumsprognose sowohl für das laufende Jahr als auch für 2016 nach unten korrigiert. Für die Eurozone wird auch für die kommenden Monate weiterhin mit einem moderaten Wachstum gerechnet, unter anderem gestützt durch den schwächeren Euro. Niedrige Ölpreise sollten zwar den privaten Konsum und die Investitionsbereitschaft der Unternehmen erhöhen. Allerdings schürt die anhaltend schwache Teuerung im Währungsraum zunehmend die Angst vor einer Deflation. Die EZB erwägt in diesem Zusammenhang eine Ausweitung oder Verlängerung ihres Anleihekaufprogramms, um das Wirtschaftswachstum und die Inflation im Währungsraum weiter anzukurbeln.

In Deutschland stärkt ein robuster Arbeitsmarkt nach wie vor den privaten Konsum. Die Binnennachfrage bleibt hierzulande die wesentliche Konjunkturstütze. Aufgrund der unsicheren Auslandsnachfrage schwindet hingegen die Zuversicht vieler Konjunktexperten für die kommenden Monate.

Reifenhandel

In den ersten neun Monaten des laufenden Jahres wurden in Deutschland gemäß Branchenverbänden knapp 8 % weniger PKW-Reifen vom Handel an die Verbraucher abgesetzt. Vor dem Hintergrund kalter Temperaturen scheint das Umrüstgeschäft im Oktober allerdings vielerorts an Schwung gewonnen zu haben. Dies schürt die vorsichtige Hoffnung auf ein Absatzplus im Schlussquartal. Ob oder inwieweit das laufende Wintergeschäft den kumulierten Absatzrückgang der ersten drei Quartale auf Gesamtjahressicht ausgleichen wird, bleibt abzuwarten.

Prognose angepasst

Auch das Geschäft von Delticom hat zu Beginn des laufenden Quartals von einem frühen Start in die Wintersaison profitiert. Aufgrund des beschleunigten Umsatzwachstums hat Delticom Anfang November die Prognose für den Gesamtjahresumsatz angehoben. Gemäß der aktuellen Planung wird der Konzernumsatz im laufenden Geschäftsjahr voraussichtlich zwischen 530 Mio. € und 540 Mio. € liegen. Die Geschäftsentwicklung in den verbleibenden Wochen des Jahres ist mit Blick auf die aktuelle Wetterlage allerdings unsicher. Die Umsätze im November und Dezember 2015 könnten unterhalb des Vorjahres liegen.

Für die verbleibenden Wochen des Jahres verfolgt Delticom unverändert das Ziel, das Absatzvolumen gegenüber Vorjahr zu steigern und den Lagerbestand planmäßig zu reduzieren. Sofern der Absatz in Stück stärker steigt als der Umsatz, führt ein Absatzplus aufgrund höherer volumenabhängiger Kosten jedoch nicht zwangsläufig zu einem höheren Ergebnis.

Das Management bestätigt demzufolge die Gesamtjahresprognose für das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA). Delticom strebt für das EBITDA im Gesamtjahr mindestens die absolute Höhe des Geschäftsjahres 2014 an (15,3 Mio. Euro).

Immer mehr Autofahrer weltweit entdecken die Vorteile eines Onlinereifenkaufs in einem der Onlineshops von Delticom. Das Management rechnet daher unverändert damit, im Gesamtjahr 2015 mehr als 1 Mio. Neukunden für die Delticom-Gruppe zu gewinnen.

Konzernzwischenabschluss der Delticom AG

Inhalt

15 Konzern Gewinn-und-Verlust-Rechnung

16 Gesamtergebnisrechnung

17 Konzernbilanz

17 Aktiva

17 Passiva

18 Konzernkapitalflussrechnung

19 Nachrichtlich: Netto-Liquidität

20 Eigenkapitalveränderungsrechnung

Konzern Gewinn-und-Verlust-Rechnung

	01.01.2015	01.01.2014	01.07.2015	01.07.2014
in Tausend €	– 30.09.2015	– 30.09.2014	– 30.09.2015	– 30.09.2014
Umsatz	354.186	314.148	104.019	88.082
Sonstige betriebliche Erträge	12.197	8.513	3.928	2.411
Gesamtleistung	366.383	322.661	107.947	90.494
Materialaufwand	–269.382	–235.084	–77.047	–65.118
Rohertrag	97.001	87.577	30.900	25.376
Personalaufwand	–7.262	–11.385	–2.748	–3.685
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	–6.929	–6.155	–1.741	–2.033
Sonstige betriebliche Aufwendungen	–81.179	–68.216	–26.173	–19.899
Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)	1.632	1.820	238	–240
Finanzaufwand	–329	–655	–114	–206
Finanzertrag	18	31	5	8
Finanzergebnis (netto)	–311	–624	–109	–198
Ergebnis vor Steuern (EBT)	1.320	1.196	129	–438
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	–732	–2.099	–268	–286
Konzernergebnis	588	–903	–139	–725
davon entfallen auf:				
Anteile in Fremdbesitz	–13	1	2	1
Gesellschafter des Mutterunternehmens	601	–902	–141	–724
unverwässertes Ergebnis je Aktie	0,05	–0,08	–0,01	–0,06
verwässertes Ergebnis je Aktie	0,05	–0,08	–0,01	–0,06

Gesamtergebnisrechnung

in Tausend €	01.01.2015 – 30.09.2015	01.01.2014 – 30.09.2014	01.07.2015 – 30.09.2015	01.07.2014 – 30.09.2014
Konzernergebnis	588	-902	-139	-725
Direkt im Eigenkapital erfasste Veränderungen des Geschäftsjahres				
Wertänderungen, die künftig über die Gewinn-und-Verlustrechnung umgegliedert werden				
Veränderungen aus der Währungsumrechnung	410	240	-72	183
Net Investment Hedge Reserve				
Zeitwertänderungen direkt im Eigenkapital erfasst	-45	-113	-4	-111
Latente Steuern auf Net Investment Hedge Reserve	-44	36	-116	35
Summe der erfolgsneutral erfassten Erträge und Aufwendungen	335	188	8	131
Gesamtergebnis der Periode	924	-715	-131	-593
Auf Anteile in Fremdbesitz entfallendes Gesamtergebnis	51	25	1	25
Gesamtergebnis den Anteilseignern zuzurechnen	872	-739	-132	-617

Konzernbilanz

Aktiva

in Tausend €	30.09.2015	31.12.2014
Langfristige Vermögenswerte	53.520	58.135
Immaterielle Vermögenswerte	44.463	47.949
Sachanlagen (Betriebs- und Geschäftsausstattung)	6.713	8.978
Finanzanlagen	510	25
Latente Steueransprüche	1.327	705
Sonstige langfristige Forderungen	507	478
Kurzfristige Vermögenswerte	160.860	105.872
Vorräte	99.519	56.151
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	25.358	14.489
Sonstige Vermögenswerte	10.969	4.707
Ertragsteuerforderungen	1.927	549
Flüssige Mittel	23.088	29.975
Summe Vermögenswerte	214.381	164.007

Passiva

in Tausend €	30.09.2015	31.12.2014
Eigenkapital	48.177	50.293
Eigenkapital der Anteilseigner der Delticom AG	47.149	49.305
Gezeichnetes Kapital	11.995	11.945
Kapitalrücklage	25.371	25.372
Direkt im Eigenkapital erfasste Aufwendungen und Erträge	451	128
Gewinnrücklagen	200	200
Konzernbilanzgewinn	9.132	11.659
Anteile von Minderheiten am Eigenkapital	1.028	988
Summe Schulden	166.203	113.715
Langfristige Schulden	13.580	16.651
Langfristige Finanzschulden	12.813	15.367
Langfristige Rückstellungen	315	351
Latente Steuerverbindlichkeiten	453	933
Kurzfristige Schulden	152.623	97.064
Steuerrückstellungen	1.206	845
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	3.624	1.521
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	109.511	75.920
Kurzfristige Finanzschulden	12.927	4.424
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	25.356	14.354
Summe Eigenkapital und Schulden	214.381	164.007

Konzernkapitalflussrechnung

in Tausend €	01.01.2015 – 30.09.2015	01.01.2014 – 30.09.2014
Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)	1.632	1.820
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	6.929	6.155
Veränderung der sonstigen Rückstellungen	2.067	–536
Saldo aus Gewinnen und Verlusten aus Anlagenabgängen	–64	5
Veränderung der Vorräte	–43.367	–44.527
Veränderungen der Forderungen aLuL sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	–16.884	–3.667
Veränderungen der Verbindlichkeiten aLuL sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	44.424	45.446
Erhaltene Zinsen	18	31
Gezahlte Zinsen	–329	–423
Gezahlte Ertragsteuern	–2.852	327
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	–8.427	4.632
Einzahlungen aus Abgängen des Sachanlagevermögens	64	0
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	–661	–490
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	–898	–812
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	–485	–15
Cashflow aus Investitionstätigkeit	–1.979	–1.316
Gezahlte Dividenden der Delticom AG	–2.986	–5.930
Einzahlungen aus Kapitalzuführungen	0	1.215
Kapitaltransaktionen mit Minderheiten	–127	220
Aufnahme von Finanzschulden	8.503	15.029
Tilgung von Finanzschulden	–2.554	–900
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	2.836	9.635
Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelbestands	410	240
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	29.975	11.323
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	–7.015	13.216
Konsolidierungskreisänderungen	127	0
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	23.088	24.538

Nachrichtlich: Netto-Liquidität

in Tausend €	01.01.2015 – 30.09.2015	01.01.2014 – 30.09.2014
Liquidität am Anfang der Periode	29.927	11.500
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	–7.015	13.216
Liquidität am Ende der Periode	23.088	24.716
Netto-Liquidität am Anfang der Periode	10.137	–21.197
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	–7.015	13.216
Veränderungen der Finanzschulden	–5.949	–14.129
Netto-Liquidität am Ende der Periode	–2.827	–22.110
Netto-Liquidität bezogen auf kurzfristige Finanzschulden:		
Netto-Liquidität am Anfang der Periode	25.326	–10.337
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	–7.015	13.216
Veränderungen der kurzfristigen Finanzschulden	–8.503	–6.050
Netto-Liquidität am Ende der Periode	9.808	–3.171
Netto-Liquidität bezogen auf langfristige Finanzschulden:		
Netto-Liquidität am Anfang der Periode	14.383	285
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	–7.015	13.216
Veränderungen der langfristigen Finanzschulden	2.554	–8.079
Netto-Liquidität am Ende der Periode	9.923	5.422

Eigenkapitalveränderungsrechnung

in Tausend €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Währungsumrechnungsrücklage	Net Investment Hedge Reserve	Gewinnrücklagen	Konzernbilanzgewinn	Summe	Anteile in Fremdbesitz	Summe Eigenkapital
Stand am 1. Januar 2014	11.859	24.446	-181	31	200	15.324	51.679	0	51.679
Stückaktien aus Kapitalerhöhung	86						86		86
Kapitalerhöhung durch Ausgabe neuer Aktien		1.129					1.129		1.129
Veränderungen aus Transaktionen zwischen Anteilseignern		-76				0	-76		-76
Gezahlte Dividende						-5.930	-5.930		-5.930
Konzernergebnis						-902	-902	1	-902
Sonstiges Ergebnis nach Steuern			240	-77			163	25	188
Gesamtergebnis nach Steuern			240	-77		-902	-739	25	-714
Stand am 30. September 2014	11.945	25.500	59	-47	200	8.491	46.149	322	46.470
Stand am 1. Januar 2015	11.945	25.372	115	13	200	11.659	49.305	988	50.293
Stückaktien aus Kapitalerhöhung	50						50		50
Kapitalerhöhung durch Ausgabe neuer Aktien		-1					-1		-1
Gezahlte Dividende						-2.986	-2.986		-2.986
Konzernergebnis						601	601	-13	588
Sonstiges Ergebnis nach Steuern			410	-89		-140	181	53	234
Gesamtergebnis nach Steuern			410	-89		461	782	40	822
Stand am 30. September 2015	11.995	25.371	525	-76	200	9.134	47.149	1.028	48.177

Konzernanhang der Delticom AG

Berichtsunternehmen

Delticom ist Europas führender Internet-Reifenhändler. Gegründet im Jahr 1999, betreibt das Unternehmen aus Hannover heute 202 Onlineshops in 41 Ländern. Die Produktpalette für Privat- und Geschäftskunden umfasst neben Pkw-Reifen, Motorradreifen, Leicht-Lkw- und Lkw-Reifen, Busreifen, Spezialreifen, Fahrradreifen, Kompletträder (vormontierte Reifen auf Felgen) auch ausgesuchte Pkw-Ersatzteile und Zubehör, Motoröl und Batterien. Ausführliche Informationen über das Berichtsunternehmen sind im Lagebericht des Geschäftsberichts 2014 im Abschnitt *Geschäftstätigkeit* sowie im Abschnitt *Organisation* dargestellt.

Zahl der Mitarbeiter

Vom 01.01.2015 bis zum 30.09.2015 waren im Durchschnitt 148 Arbeitnehmer beschäftigt (davon 11 Auszubildende und Praktikanten). Diese Berechnung basiert auf der Anzahl der Beschäftigten unter Berücksichtigung der geleisteten Arbeitsstunden.

Saisonale Effekte

In Deutschland, aber auch in der Alpenregion und in Nordeuropa prägt der jahreszeitlich bedingte Wetterwechsel den Geschäftsverlauf im Reifenhandel. Weil die meisten Autofahrer ihre Winterreifen bereits mit dem ersten Schneefall und damit in den letzten Monaten eines Jahres kaufen, fällt das erste Quartal meist etwas schwächer aus. Das zweite Jahresviertel dagegen gibt sich traditionell umsatzstark: Oft sind die Temperaturen im April und Mai schon vergleichsweise hoch und das teils angenehme warme Wetter führt bei vielen Pkw-Fahrern zum Kauf neuer Sommerreifen.

Das dritte Quartal schließlich flacht typischerweise wieder etwas ab: Im Übergang von Sommer- auf Winterreifengeschäft wird der Absatz etwas schwächer. In den meisten Ländern Europas zeigt sich das letzte Quartal dann meist auch als das umsatzstärkste. In der dunklen Jahreszeit werden die Straßenverhältnisse schwieriger, die Bremswege verlängern sich – und vielen Autofahrern wird die Notwendigkeit neuer Reifen ganz direkt bewusst. Wetterbedingte Verschiebungseffekte zwischen den Quartalen und Basiseffekte im Vergleich zum Vorjahr sind unvermeidlich.

Grundlagen der Rechnungslegung und Konsolidierung, Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der vorliegende Quartalsabschluss zum 30.09.2015 wurde nach den vom International Accounting Standards Board (IASB) verabschiedeten *International Financial Reporting Standards* (IFRS) für die Zwischenberichterstattung, wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, erstellt. Zur Anwendung kamen alle am Abschlussstichtag gültigen und verpflichtend anzuwendenden IFRS Standards, insbesondere IAS 34 (Zwischenberichterstattung).

Die im Konzernjahresabschluss 2014 erläuterten Bilanzierungs-, Bewertungs- und Berechnungsmethoden sind, da sich keine für Delticom einschlägigen Änderungen aus erstmalig anzuwendenden Standards ergaben, auch in diesem Zwischenabschluss angewendet worden und gelten entsprechend.

Der Zwischenabschluss enthält nicht alle für einen Jahresabschluss notwendigen Erläuterungen und Angaben und ist daher in Verbindung mit dem Jahresabschluss zum 31.12.2014 zu sehen. Der Ge-

schäftsbericht 2014 steht auf der Unternehmenswebseite im Bereich *Investor Relations* bzw. unter nachfolgendem Link zum Download bereit:

Der beizulegende Zeitwert der vorhandenen Finanzinstrumente entspricht bei sämtlichen Bilanzpositionen dem Buchwert. Die Finanzinstrumente der Kategorie Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte in Höhe von 848 Tsd. € (31.12.2014: 833 Tsd. €), der Kategorie Zu Handelszwecken gehaltene finanzielle Vermögenswerte in Höhe von 94 Tsd. € (31.12.2014: 63 Tsd. €) sowie der Kategorie Zu Handelszwecken gehaltene finanzielle Verbindlichkeiten in Höhe von 5 Tsd. € (31.12.2014: 3 Tsd. €) sind in der Fair Value-Hierarchie in Stufe 2 eingeordnet.

Die Delticom AG hat mit Wirkung zum 31.07.2015 ihre Anteile an der Tyrepac Pte. Ltd., Singapur vollständig veräußert. Im Berichtszeitraum hat Delticom 403, 6 Tausend Euro in die Delticom Russland eingezahlt.

Fair Values der Hierarchiestufe 3 liegen wie in Vorjahren nicht vor. Die Bewertungskategorien haben sich für die einzelnen Finanzinstrumente gegenüber dem 31.12.2014 nicht geändert.

Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis umfasst neben der Delticom AG als Obergesellschaft zehn inländische und sieben ausländische Tochtergesellschaften, die alle in den Zwischenabschluss vollkonsolidiert wurden.

Im Vergleich zum Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2014 ergibt sich folgende Änderung im Konsolidierungskreis.

- Giga GmbH, Hamburg (Deutschland)
- Gigatires LLC, Kalifornien (USA)
- TyresNet GmbH, München (Deutschland)
- Tireseasy LLC, Delaware (USA)
- Price Genie LLC, Kalifornien (USA)

Folgende Gesellschaften werden aufgrund der geringen Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage nicht konsolidiert, sondern als Finanzinstrument nach IAS 39 bilanziert:

- OOO Delticom Shina, Moskau (Russland) an der Delticom 100 % der Anteile hält
- Tirendo Netherlands B.V., Den Haag (Niederlande) – 100 % Tochterunternehmen der Tirendo Holding GmbH
- Tirendo AT GmbH, Wien (Österreich) – 100 % Tochterunternehmen der Tirendo Holding GmbH
- Tirendo Switzerland GmbH, Zug (Schweiz) – 100 % Tochterunternehmen der Tirendo Holding GmbH
- Tirendo Poland sp.z.o.o., Warschau (Polen) - 100 % Tochterunternehmen der Tirendo Holding GmbH

Ungewöhnliche Sachverhalte

Es haben sich keine weiteren wesentlichen Sachverhalte ereignet, die Vermögenswerte, Schulden, Eigenkapital, Periodenergebnis oder Cashflows beeinflussen und die auf Grund ihrer Art, ihres Ausmaßes oder ihrer Häufigkeit für das Geschäft der Delticom AG ungewöhnlich sind. Die Geschäftsentwicklung wird im Konzernzwischenlagebericht erläutert.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen:

in Tausend €	9M'15	9M'14
Ausgangsfrachten	34.119	28.111
Lagerhandlingkosten	3.467	3.018
Gebühren Kreditkarten	3.206	2.798
Forderungsverluste und Einzelwertberichtigungen	1.474	1.420
Externe Werbekosten	15.861	15.399
Operations-Center	5.504	4.450
Mieten und Betriebskosten	5.577	5.290
Finanzen und Recht	2.835	2.681
IT und Telekommunikation	1.700	1.207
Aufwendungen aus Kursdifferenzen	3.590	1.649
Übrige	3.846	2.193
Summe	81.179	68.216

Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz sowie Kapitalflussrechnung

Detaillierte Erläuterungen zur Geschäftsentwicklung und der Gewinn- und Verlustrechnung finden sich im Kapitel *Geschäftsverlauf und Ertragslage* im Konzernzwischenlagebericht. Das Kapitel *Finanz- und Vermögenslage* enthält weitere Informationen zur Bilanz sowie zur Kapitalflussrechnung.

Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie beträgt 0,05 € (9M 14: -0,08 €). Das verwässerte Ergebnis beläuft sich auf 0,05 € (9M 14: -0,08 €).

Erläuterungen zur Berechnung des Ergebnisses je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie wird gemäß IAS 33 als Quotient aus dem Periodenergebnis nach Steuern in Höhe von 588.198,72 € (Vorjahr: -903.289,44 €) und der gewichteten durchschnittlichen Anzahl der während des Geschäftsjahres im Umlauf befindlichen Stammaktien von 11.945.250 Stück (Vorjahr: 11.907.570 Stück) ermittelt.

In der aktuellen Berichtsperiode ist kein Verwässerungseffekt zu berücksichtigen. Dementsprechend entspricht das verwässerte Ergebnis dem des unverwässerten Ergebnisses.

Dividende

Für das abgelaufene Geschäftsjahr 2014 wurde am 06.05.2015 eine Dividende von 0,25 € pro Aktie gezahlt (Vorjahr: 0,50 €).

Angaben zu Beziehungen mit nahestehenden Unternehmen oder Personen

Nahestehende Unternehmen und Personen im Sinne des IAS 24 sind der Vorstand und Aufsichtsrat der Delticom AG (Kategorie *Personen in Schlüsselpositionen*), die Mehrheitsgesellschafter Binder GmbH und Prüfer GmbH (Kategorie *Maßgeblicher Einfluss auf das berichtende Unternehmen*), sowie nicht konsolidierte Tochtergesellschaften (Kategorie *Nicht konsolidierte Tochtergesellschaften*). Alle Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen sind vertraglich vereinbart und zu Bedingungen ausgeführt worden, wie sie auch mit fremden Dritten üblich sind. Im Zwischenberichtszeitraum haben sich keine Änderungen mit wesentlichem Einfluss auf die Ertrags-, Finanz- oder Vermögenslage ergeben.

Von nahestehenden Unternehmen der Kategorie *Personen in Schlüsselposition* wurden im Berichtszeitraum Waren und Dienstleistungen in Höhe von 35 Tsd. € (9M 14: 179 Tsd. €) eingekauft, sowie Waren und Dienstleistungen in Höhe von 1 Tsd. € (9M 14: 1 Tsd. €) verkauft. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen an diese nahestehenden Unternehmen belaufen sich auf 0 Tsd. € (9M 14: 0 Tsd. €) und die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen auf 0 Tsd. € (9M 14: 7 Tsd. €).

Sonstige finanzielle Verpflichtungen, Eventualschulden und -forderungen

Bei den sonstigen finanziellen Verpflichtungen gab es keine wesentliche Änderungen im Vergleich zum 31.12.2014. Eventualschulden und -forderungen bestanden am Abschlussstichtag nicht.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Abschlussstichtag

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Abschlussstichtag sind nicht eingetreten.

Angabe gemäß § 37w Abs. 5 WpHG

Der vorliegende Zwischenabschluss und der Zwischenlagebericht wurden keiner prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Deutscher Corporate Governance Kodex

Auf der Webseite finden sich die aktuellen Erklärungen nach § 161 AktG zum Deutschen Corporate Governance Kodex vom Vorstand und Aufsichtsrat der Delticom AG.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Hannover, den 12.11.2015

(Der Vorstand)

Die Delticom-Aktie



WKN
ISIN
Reuters / Bloomberg
Indexmitglied
Aktiengattung
Transparenz-Segment

514680
DE0005146807
DEXGn.DE / DEX GR
CXPR, GEX, NISAX
Stückaktien
Prime Standard

12. November 2015
23. November 2015

9-Monats-Bericht 2015
Eigenkapitalforum
Frankfurt

		01.01.2015 – 30.09.2015	01.01.2014 – 31.12.2014
Anzahl Aktien	Aktien	11.945.250	11.945.250
Kurs am ersten Handelstag ¹	€	18,61	30,98
Kurs am letzten Handelstag ¹	€	20,61	18,92
Kursentwicklung ¹	%	+10,8	-38,9
Höchst-/Tiefstkurs ¹	€	25,00 / 16,46	38,41 / 14,55
Marktkapitalisierung ²	Mio. €	246,2	226,0
Durchschnittliches Handelsvolumen pro Tag (XETRA)	Aktien	11.011	22.308
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	€	0,05	0,24
Verwässertes Ergebnis je Aktie	€	0,05	0,24
Eigenkapital je Aktie	€	4,03	4,21

(1) auf Basis der Schlusskurse

(2) auf Basis des offiziellen Schlusskurses am Quartalsende

Institut	Analyst	Empfehlung	Kursziel	Schätzungen für 2015					Schätzungen für 2016				
				Umsatz (€m)	EBITDA (€m)	EBIT (€m)	EBIT (%)	EPS (€)	Umsatz (€m)	EBITDA (€m)	EBIT (€m)	EBIT (%)	EPS (€)
NordLB	Frank Schwöpe	Buy	26,00	539,0	16,7	7,7	1,4	0,41	572,0	21,1	16,0	2,8	0,92
BH Lampe	Christoph Schlienkamp	Hold	22,00	536,8	17,0	8,5	1,6	0,45	555,6	22,0	16,6	3,0	0,92
Commerzbank	Andreas Riemann	Hold	20,00	527,0	18,2	10,8	2,0	0,64	564,0	20,0	12,1	2,1	0,71
Montega	Timo Buss	Buy	25,00	539,7	17,0	9,4	1,7	0,45	566,8	25,8	21,1	3,7	1,19
Warburg	Marc-René Tonn	Hold	22,00	545,7	16,3	8,9	1,6	0,49	595,6	23,6	18,9	3,2	1,07
		Mittelwert	23,00	537,6	17,0	9,1	1,7	0,49	570,8	22,5	16,9	3,0	0,96

Stand: 6. November 2015

Impressum

Herausgeber

Delticom AG
Brühlstraße 11
30169 Hannover
Deutschland

Kontakt Investor Relations

Melanie Gereke
Brühlstraße 11
30169 Hannover
Telefon: +49-511-93634-8903
E-Mail: melanie.gereke@delti.com